

INFORMATIONEN - Saisonabschluss

Von den DDR-Wettbewerben im Nachwuchsbereich:

Am Freitag, dem 24. Juli 1987 machten sich drei Mannschaften mit der Eisenbahn ab Lichtenberg 11.43 Uhr auf den Weg zur zentralen Endrunde des DDR-Pionierpokals im Pionierlager Wilhelmstal bei Eisenach. So viele Mannschaften wie noch nie. Sie werden 14 Tage mit den 10-Besten Mannschaften der DDR in ihrer Altersklasse um sportlichen Lorbeer kämpfen und sicherlich viele schöne Ferientage verleben.

So kamen sie ins DDR-Finale:

AK 9/10 männlich als Berliner-Vizemeister durch Siege über Gadebusch, Halle, Wismar und Wolgast

AK 11/12 weibl. als Berliner Meister durch einen 2. Platz in der DDR-Meisterschafts-Vorrunde in Wittenberg und durch einen 2. Platz in der DDR-Meisterschafts-Zwischenrunde (gegen Jasmund, Neubrandenburg, Wittenberg) sowie einem 6. Platz in der DDR-Meisterschafts-Endrunde (gegen Wittenberg, Weimar, Halle, Leipzig, Schwarzheide)

AK 13/14 weibl. als Berliner Vizemeister durch einen 2. Platz in der DDR-Meisterschafts-Vorrunde in Dresden und durch einen 4. Platz in der DDR-Meisterschafts-Zwischenrunde (gegen Wittenberg, Dresden, Leipzig) sowie durch Pokalsiege gegen Parchim und Rüdersdorf (6:0 !)

Wir werden vom Abschneiden unserer 24 Chemie-Sportfreunde (21 Kinder und die Betreuer Uwe Lamprecht, Uwe Noak und Jens Wiedersich), die mit großem Behnuf von zahlreichen angehörigen verabschiedet wurden, ausfühlich berichten.

Von der Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade:

Mit den meisten Medaillen beendete Chemie als erfolgreichste Sektion Weißensee's die KKJ-Spartakiade. Chemie errang 16 der 25 vergebenen Goldmedaillen und ist auf die Bezirksspartakiade 1988 gut vorbereitet.

Ergebnisse im Einzel:

	GOLD	SILBER	BRONZE	In der AK 11/12 weiblich wurden 2 Goldmedaillen vergeben.
Chemie Weißensee	9	5	3	
BVK Berlin	4	3	6	
SG Weißensee	0	3	3	

Unsere Spartakiadesieger: Rene Bublies, Diana Wurzel, Marco Kühne, Matthias Krause, Anett Kaiser, Andre Fleischer, Bettina Bensch, Jan Bandzer, Kristijan Dintscher

Zu den Mannschaftswettbewerben kann noch keine genaue Übersicht gegeben werden, da es der Turnierleiter Spf. Nikodem (BVK) trotz vorheriger Zusage seit Wochen versäumt hat, Chemie eine Ergebnisübersicht zuzusenden. Dies wurde dem DTSB-Kreisvorstand mitgeteilt.

Chemie gewann unter Leitung der Sportfreunde Jens Wiedersich und Uwe Lamprecht in einem DDR-offenen Nachwuchsturnier im weiblichen Bereich den Pokal und wurde bei den Jungen zweiter.

Der Pokal ist für ein Jahr in unserem Schachlokal zu bewundern.

Zur allgemeinen Überraschung gewann die einzige teilnehmende Amazona das Sektionskattturnier:

1. Roll	1522	7. Noak	1116	13. Atze	849
2. Lamprecht	1505	8. Beyer	1108	14. Witte	824
3. Ehmig	1289	9. Deicke	1028	15. Pilger	580
4. Böttcher	1286	10. Fröschild	999	16. Tanz	555
5. Böhme	1240	11. Zahn	937	17. Knorr	477
6. Marotzke	1132	12. Wiedersich	889	18. Voigt	211

Jens Wiedersich wurde überlegener Sieger des über 8 Runden (maximal 4 Wertungen) ausgetragenen Blitzturnieres um die Sektionsmeisterschaft.

1. Wiedersich	100	(4)	11. Fröschild	32	(3)	20. Horn	16	(1)
2. Dintschew	81	(4)	12. Lamprecht	28	(4)	22. Pohl	15	(3)
3. Schliebener	78	(3)	13. Clausen	27	(2)	23. Heilmann	11	(1)
4. Witte	66	(4)	14. Böhme	27	(4)	23. Schönfeld	13	(1)
5. Noak	63	(4)	15. Schatschn.	26	(2)	24. Haack	11	(1)
6. Beyer	48	(4)	16. Mensch	24	(3)	25. Altenkirch	10	(1)
7. Noak	44	(3)	17. Broß	22	(2)	27. Tanz	9	(1)
8. Zahn	43	(4)	18. Marotzke	20	(2)	27. Ohde	9	(1)
9. Atze	39	(4)	19. Ostrog	17	(2)	29. Großmann	7	(1)
10. Böttcher	32	(3)	20. Ehmig	16	(1)	30. Deicke	6	(1)

Im Rahmen unserer Saisonabschlussfeier wurde ein Handicap-Blitzturnier durchgeführt, das unser Gast von AdW gewann:

1. Schäfer	11,0	5. Zahn	8,0	9. Sipeer	5,5
2. Wiedersich	10,5	6. Fröschild	6,5	10. Böttcher	3,0
3. Witte	9,0	7. Böhme	6,5	11. Lamprecht	2,5
4. Noak	9,0	8. Pilger	6,5	12. Roll	1,0

Chemie nahm an einem DDR-offenen Mannschaftsblitzturnier der Männer in Erfurt teil und erreichte unter 30 Mannschaften den 14. Platz (58:58 Punkte).

Einzelergebnisse:	Brett 1 Uwe Noak	13,5	3 Andree Ehmig	11,5
	2 Jens Wiedersich	19,5	4. Jörg Nock	13,5
			E R. Hoffmann	1:1

Endstand Sektionsrangliste 1986/87 Teil 1

Name	Vorwert 1986	EMM 86/87	Turnier	Gesamt und Vorwert 87/88
1. Clausen	1,44	0,83	0,28	0,85
2. Schliebener	1,58	1,65	0,92	1,38
3. Witte	1,38	1,62	1,37	1,46
4. Wiedersich	1,60	2,07	0,76	1,48
5. Noak	2,17	2,33	0,94	1,81
6. Dintschew	2,29	2,37	1,37	2,01
7. Zahn	2,26	2,28	/	2,27
8. Noak	/	3,07	1,96	2,52
9. Philipp	2,68	2,65	/	2,66
10. Schatschn.	3,68	2,99	1,94	2,87
11. Beyer	4,29	3,29	1,76	3,11
12. Atze	4,02	2,45	3,13	3,20
13. Großmann	3,06	3,24	3,60	3,30
14. Heilmann	3,16	3,57	/	3,36
15. Marotzke	4,01	3,53	2,72	3,42
16. Eschenfeld	4,02	2,83	/	3,42
17. Henning	4,00	4,03	3,14	3,72
18. Friedersdo.	3,45	4,42	/	3,94
19. Przybyla	4,46	3,51	/	3,98

Damit wurde Uwe Clausen deutlicher Sieger und löste Ronald Witte ab. Die Rangliste wird im nächsten Infoblatt mit Pl. 20-33 fortgesetzt.